

**Schüler/in:**

Vorname: _____

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Klasse: _____

Erziehungsberechtigte(r): _____

Abbildung 1 LOGO DER SCHULE

Vereinbarung zur Durchführung von digitalem Unterricht an der Schule [...]

Die Schule [...] nutzt zur Durchführung von digitalem Unterricht das Videokonferenztool **Jitsi**. Hierfür werden der Schülerin/dem Schüler vor einer Videokonferenz Einwahldaten (Link und Passwort) zugesandt, welche ihm den Zutritt zu der Onlineplattform bzw. den Videokonferenzen ermöglichen.

Die Schülerin/ Der Schüler versichert, bei der Nutzung der vorgenannten Software die nachfolgenden Regelungen sowohl während des Online-Unterrichts als auch bei Projektarbeit sowie außerhalb des Unterrichts zu beachten:

- > Die Software darf ausschließlich für schulische Zwecke genutzt werden. Dies gilt auch für etwaige Videokonferenzen ohne Beteiligung eines Lehrers, sofern und soweit diese ausdrücklich erlaubt werden (bspw. Projektarbeit, Lerngruppen).
- > Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere die des Strafrechts, Urheberrechts, des Persönlichkeitsrechtes und des Jugendschutzgesetzes zu beachten.
- > Die erhaltenen Zugangsdaten (Link und Passwort) dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Bei Verlust oder Kenntnis einer unbefugten Person ist die Schule umgehend zu informieren.
- > Das Speichern/Aufnehmen der Videokonferenzen ist nicht erlaubt. Ebenso ist es verboten, während des Unterrichts Screenshots, Fotos oder Videos zu erstellen.
- > Die Teilnahme Dritter am Online-Unterricht bzw. den Videokonferenzen ist nicht gestattet; dies beinhaltet auch das Mithören Dritter sowie sonstige Formen des Zugänglichmachens des Unterrichts bzw. der Videokonferenzen; personenbezogene Daten anderer Schüler/innen sowie der Lehrer dürfen Dritten nicht preisgegeben werden. Der Austausch von Materialien wie Texte, Bilder, Musik oder Töne zwischen den Nutzern ist ausschließlich zu schulischen Zwecken und nur dann gestattet, wenn das hochgeladene Material nicht gegen Urheberrechtsgesetze verstößt.
- > Es ist verboten, pornographisches, gewaltverherrlichendes Material oder terroristische Anleitungen zum Hervorrufen von Gefahren oder rassistische Inhalte aufzurufen, zu versenden

oder zu verbreiten. Wenn solche Inhalte versehentlich aufgerufen werden, ist die Anwendung sofort zu schließen und die Lehrkraft zu informieren.

Darüber hinaus erfordert die die Teilnahme an Videokonferenzen die Beachtung der folgenden Verhaltensregeln:

- Ich konzentriere mich auf den Unterricht und habe mein dafür notwendiges Material schon vor der Videokonferenz gerichtet.
- Ich begegne meinen Mitschüler*innen und meiner/m Lehrer*in mit Respekt und Höflichkeit. Dabei beachte ich die Gesprächsregeln: Ich lasse andere ausreden, höre aktiv zu und führe keine Nebengespräche mit meinem Handy oder mit Personen im Umfeld.
- Wenn ich etwas sagen möchte, nutze ich die die Funktion Hand heben, um mich wie im Präsenz-Unterricht zu melden.

Diese Form des Unterrichts bringt Privilegien und Verpflichtungen mit sich, die über den Einsatz der bisher üblichen Medien hinausgehen. Je nach Art und Schwere möglicher Vergehen gegen die Nutzungsvereinbarung sind schulische oder sogar außerschulische Konsequenzen möglich.

Bei Fragen zu den Inhalten der Nutzungsordnung stehen die Klassenlehrer/innen sowie die Schulleitung zur Verfügung.

Einverständniserklärung

Schüler/in

Ich habe die Nutzungsordnung verstanden und erkläre mich für das Einhalten dieser bei der Nutzung der Onlineplattform bzw. bei der Durchführung von Videokonferenzen einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Schüler/in

Erziehungsberechtigte/r

Ich habe die Nutzungsordnung verstanden und habe diese mit meiner/m Tochter/Sohn besprochen. Ich erkläre mich für das Einhalten dieser bei der Nutzung der Onlineplattform bzw. bei der Durchführung von Videokonferenzen einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r